Königliche Stadt Kadaň – Kaaden

Kaaden ist eine der malerischsten Städte Nordböhmens, die in der Region Ústí (Aussig), am linken Ufer des Flusses Eger, am Fuße des Duppauer- und Erzgebirges liegt. Der historische Kern der Stadt wurde zum Stadtdenkmalreservat erklärt.

Besichtigen Sie mit uns die schönsten Orte der Stadt.

I. STADTRUNDGANG - Dauer ca. 1 Stunde ohne Besuch der Sehenswürdigkeiten

Der Rundgang beginnt beim Touristen-informationszentrum, das sich in der J. Šverma-Straße im Egermann-Haus (1) befindet. Von hier begeben Sie sich links zum weißen Rathausturm, auf den Marktplatz.

1

Geöffnet:
Januar, Februar, März, Oktober, November, Dezember
Montag – geschlossen
Dienstag bis Sonntag
– von 13:00 bis 17:00 Uhr

April, Mai, Juni, September
Montag – geschlossen
Dienstag bis Freitag
– von 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag
– von 10.00 bis 18:00 Uhr

Juli, August
Montag bis Sonntag
– von 10.00 bis 18:00 Uhr

2

Josef Liesler Galerie

Sie befinden sich mitten im historischen Kern der Stadt. Sehen Sie sich um – am interessantesten finden Sie sicherlich das historische Rathausgebäude mit dem weißen Turm, unter dem sich die Josef Liesler Galerie (2) befindet.

In der Galerie können Sie sich die gerade laufende Ausstellung ansehen und in der Sommersaison können Sie unter anderem Eintrittskarten für den Rathausturm und das Niklastor kaufen.

Rathausturm

Das Wahrzeichen von Kaaden vom Anfang des 16. Jh. misst 53,7 m. Im Rahmen der Turmbesichtigung können Sie nach dem Ersteigen der Treppen bis zum Wehrgang gelangen, der mit einem Speier in Form eines Hundes geschmückt ist, der mit einer Legende über Diebstahl und Bestrafung verbunden ist.

Vom Rathaus können Sie auf der anderen Seite des Marktplatzes die Kirche der Erhöhung des hl. Kreuzes und die Säule der Heiligen Dreifaltigkeit sehen.

Geöffnet:
April – September

3

4-5

Kirche der Erhöhung des hl. Kreuzes Säule der Heiligen Dreifaltigkeit

Die erste urkundliche Erwähnung der Pfarrkirche stammt aus dem Jahr 1291. Nach den Bränden wurde die Kirche im spätgotischen Stil renoviert. Im 18. Jh. wurde sie im Barockstil umgebaut. Wertvoll ist die Innenausstattung, besonders der Hauptaltar und die Kanzel.

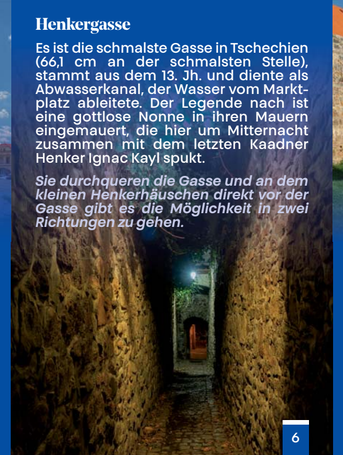
Die barocke Pestsäule wurde im 18. Jh. vom Bildhauer Karl Waitzmann erbaut. Auf dem dreieckigen Sandsteinprisma können Sie neben der Titelplastik zahlreiche Statuen und Reliefs der Heiligen bewundern.

Von der Kirche auf der rechten Seite erreichen Sie die Henkergasse.

Henkergasse

Es ist die schmalste Gasse in Tschechien (66,1 cm an der schmalsten Stelle), stammt aus dem 13. Jh. und diente als Abwasserkanal, der Wasser vom Marktplatz ableitete. Der Legende nach ist eine gottlose Nonne in ihren Mauern eingemauert, die hier um Mitternacht zusammen mit dem letzten Kaadner Henker Ignac Kayl spukt.

Sie durchqueren die Gasse und an dem kleinen Henkerhäuschen direkt vor der Gasse gibt es die Möglichkeit in zwei Richtungen zu gehen.



6

7

Minoritenbastion

Wenn Sie bei dem Henkerhäuschen eine kleine Kurve nach links machen, erreichen Sie die Minoritenbastion (7), die ein Teil der Ringmauer ist.

In der Bastion können Sie die Dauerausstellung „Militaria" besuchen, die sich auf die Kriegsführung und das Militärwesen konzentriert und dank interaktiver Elemente auch für Kinder geeignet ist. Tickets können vor Ort gekauft werden.

Wenn Sie vor dem Henkerhäuschen entlang der Befestigungsmauer nach rechts gehen, erreichen Sie den Barbakan des Saazer Tores.

Geöffnet: Juni – September

Barbakan des Saazer Tores

Der Weg zum Barbakan führt Sie durch das System der Stadtbefestigung, zu dem auch der Barbakan des Saazer Tores (8) gehört.

Die Stadtmauer gehört zu den am besten erhaltenen in der Tschechischen Republik. Barbakan, ein spätgotisches vorgelagertes Verteidigungswerk aus dem Jahre 1458, ist ein halbrunder Bau, der zur Verteidigung des bereits nicht mehr existierenden Saazer Tores diente.

Vom Barbakan aus gehen Sie weiter nach oben und auf der linken Seite geht es durch ein Tor zu den Befestigungsanlagen. Durch den Zwinger (einen Raum zwischen zwei Wehrmauern) erreichen Sie die Kaadner Burg.

8

9

Kaadner Burg

Die Kaadner Burg (9) wurde Mitte des 13. Jahrhunderts während der Regierungszeit von Přemysl Otakar II. gegründet. Heute finden wir hier die Stadtbibliothek, ein Pflegeheim und das Stadtmuseum in der Burg bietet Führungen in den Burgkellern an. Tickets können vor Ort gekauft werden.

Durch den Innenhof der Burg kommen Sie in die Tyršova Straße, nach wenigen Metern biegen Sie rechts ab und gehen die Čechova Straße bergauf. An der Ecke der Straßen Čechova und J. Šverma biegen Sie links ab und Sie befinden sich am Niklastor.

Geöffnet: April – September

Otevírací doba Turistického informačního centra

Sommer (1. 4. – 31. 10.)		Winter (1. 11. – 31. 3.)	
MO	8:00 – 11:30 12:00 – 17:00	MO	8:00 – 16:00
DI	8:00 – 11:30 12:00 – 16:00	DI	8:00 – 16:00
MI	8:00 – 11:30 12:00 – 17:00	MI	8:00 – 16:00
DO	8:00 – 11:30 12:00 – 16:00	DO	8:00 – 16:00
FR	8:00 – 11:30 12:00 – 17:00	FR	8:00 – 16:00
SA	8:30 – 11:30 12:00 – 17:00	SA	GESCHLOSSEN
SO	8:30 – 11:30 12:00 – 17:00	SO	GESCHLOSSEN

Mehr Informationen: www.kultura-kadan.cz

II. STADTRUNDGANG – Dauer ca. 1,5 Stunde ohne Besuch der Sehenswürdigkeiten

Vom Touristeninformationszentrum biegen Sie rechts zum Niklastor ab.

Niklastor

Das Niklas- auch Heilige Tor (10) genannt, ist das letzte erhaltene Tor der vier Haupttore der Stadt und stellt eine der wichtigsten Bauten der ursprünglichen historischen Befestigung der Königsstadt Kaaden dar. Die Zeiten der Führungen finden Sie in der Josef Liesler Galerie, wo Sie Tickets kaufen können.

Nachdem Sie das Heilige Tor passiert haben, gehen Sie geradeaus über den Kreisverkehr zum Smetanapark. Von hier aus ist es bereits nur noch ein kurzer Fußweg zum Kloster.
Wir empfehlen, den Weg durch den Park an den Sieben Fußfallstationen Christi (11) (dem Kreuzweg) zu wählen.

Geöffnet: April – September

Franziskanerkloster der Vierzehn heiligen Nothelfern

Ein bewundernswert erhaltener mittelalterlicher Bau mit gotischem Zellengewölbe und barocker Einrichtung. Die gesamte Klosterkirche ist mit neu restaurierten Renaissancemalereien geschmückt.

Sie können das Kloster das ganze Jahr über von Donnerstag bis Sonntag besichtigen. Im Juli und August von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Tickets können vor Ort gekauft werden.

Besucher aus Tschechien und aus ganz Europa kommen bereits, um das Kloster zu bewundern. Kommen auch Sie!

Nach einer Führung durch das Kloster können Sie durch den Park zurück zum Informationszentrum zurückkehren oder in Richtung der Egerpromenade fortfahren.

Geöffnet:
ganzjährlich (Do-So)
Juli – August (Di – So)

Kaadner Wasserwerk
Vít Brandas Fußgängerbrücke
Maxihund Fík Egerpromenade

Wenn Sie die Klostermauer entlang, bergab zum Fluss gehen und rechts abbiegen, erreichen Sie die Talspere (13), wo sich die Vít Brandas Fußgängerbrücke (14) befindet. Gehen Sie entlang des Flusses Eger zurück.

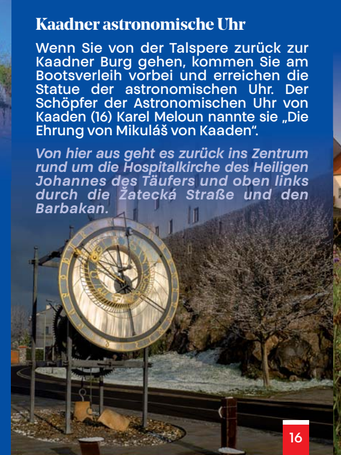
Die restaurierte Egerpromenade ist eine moderne Touristenattraktion. Die Promenade für Fußgänger und Radfahrer, mit Spielelementen für Kinder, wurde zwischen 2009 und 2012 errichtet. Die Promenade trägt den Namen Maxihund Fík (15) nach einem Märchenhelden des Schriftstellers Rudolf Čechura, der im nahe gelegenen Ahníkov (Hagensdorf) bei Kaaden lebte.

Die Egerpromenade führt uns vom Wasserwerk zurück unter die Kaadner Burg.

Kaadner astronomische Uhr

Wenn Sie von der Talspere zurück zur Kaadner Burg gehen, kommen Sie am Bootsverleih vorbei und erreichen die Statue der astronomischen Uhr. Der Schöpfer der Astronomischen Uhr von Kaaden (16) Karel Meloun nannte sie „Die Ehrung von Mikuláš von Kaaden“.

Von hier aus geht es zurück ins Zentrum rund um die Hospitalkirche des Heiligen Johannes des Täufers und oben links durch die Žatecká Straße und den Barbakan.



Kadaň

Kaaden

ZWEI STADTRUNDGÄNGE

Das beste von Kaaden